

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Literaturverzeichnis	15
1 Erstmaliger Kontakt mit Obdachlosen	21
1.1 Ausgangslage.	21
1.2 Inhalt des Erstgesprächs	22
1.3 Weiteres Vorgehen.	22
2 Obdachlosigkeit und verwandte Begriffe	25
2.1 Notwendige Unterscheidungen	25
2.2 Nichtsesshafte	25
2.3 Wohnungslose	27
2.4 Obdachlose	27
2.5 Mittellose Personen	28
2.6 Wohnungsnotfälle	29
2.7 Zahl der Betroffenen	30
3 Gemeinde als zuständige Stelle für Obdachlose	33
3.1 Sachliche Zuständigkeit	33
3.1.1 Fehlen spezialgesetzlicher Regelungen	33
3.1.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34
3.1.2.1 Vorliegen einer Gefahr	34
3.1.2.2 Verpflichtung zur Beseitigung	36
3.1.3 Abgrenzung zu den Aufgaben der Sozialhilfeträger nach dem Sozialhilferecht	37
3.1.3.1 Anspruch auf eine Wohnung	37
3.1.3.2 Anspruch auf Einrichtungsgegenstände und Heizmaterial	39
3.1.4 Zuständigkeit bei Ausländern.	39
3.1.4.1 Grundregel.	39
3.1.4.2 Besonderheiten bei Asylbewerbern	41
3.1.4.3 Unterbringung während eines laufenden Asylverfahrens	41
3.1.4.4 Unterbringung nach bestandskräftigem Abschluss eines Asylverfahrens.	42
3.1.5 Nicht unterbringungsfähige Obdachlose	44

3.2	Örtliche Zuständigkeit	49
3.2.1	Grundregel	49
3.2.2	Beispielfälle	51
3.3	Bildung von Fachstellen	54
4	Vorrang der Selbsthilfe.	57
4.1	Rechtlicher Hintergrund	57
4.2	Zahlungsfähige Obdachlose	58
4.2.1	Vorhandensein eigener Mittel	58
4.2.2	Möglichkeit des Bezugs von Sozialhilfe nach SGB XII . .	59
4.2.3	Möglichkeit des Bezugs von Leistungen der Grundsicherung nach SGB II („Hartz IV“)	60
4.3	Private Unterhaltsansprüche vor allem bei jungen Erwachsenen	61
5	Maßnahmen bei drohender Zwangsräumung	63
5.1	Situation der Betroffenen	63
5.2	Typische Verfahrensabläufe bis zur Zwangsräumung	64
5.3	Pflege des Kontakts mit den Beteiligten	71
5.3.1	Ausgangslage	71
5.3.2	Kontakt zum Sozialamt/Jobcenter und zum Betroffenen	72
5.3.3	Kontakt zum Vermieter	73
5.3.4	Kontakt zum Gericht	74
5.3.5	Kontakt zum Gerichtsvollzieher	74
5.3.6	Weiteres Vorgehen der Gemeinde	76
5.4	Verpflichtung zur „Räumung von Tieren“	76
6	Einweisung in die bisherige Mietwohnung („Wiedereinweisung“)	79
6.1	Vorüberlegungen der Gemeinde	79
6.2	Rechtliche Grundkonstruktion	81
6.3	Erlass eines Beschlagnahmebescheids	82
6.3.1	Ausgangssituation	82
6.3.2	Kritische Punkte eines Beschlagnahmebescheids	83
6.3.2.1	Adressat	83
6.3.2.2	Tenor	83
6.3.2.3	Begründung	85
6.3.2.4	Rechtsbehelfsbelehrung	93
6.3.3	Beispiel eines Beschlagnahmebescheids	94
6.4	Erlass eines Einweisungsbescheids	97
6.5	Nutzungsentschädigung	97

6.5.1	Entschädigung für die Beschlagnahmezeit.	97
6.5.1.1	Rechtliche Grundlagen	97
6.5.1.2	„Kaltmiete“	98
6.5.1.3	Nebenkosten	99
6.5.2	Entschädigung für Zeiten nach Beendigung der Beschlagnahme	100
6.6	Verpflichtung der Gemeinde zur Räumung	100
6.7	Haftung der Gemeinde für Beschädigungen durch Obdachlose	102
6.7.1	Rechtliche Grundlagen	102
6.7.2	Beweisfragen	104
6.8	Wirtschaftliches Gesamtrisiko einer Wiedereinweisung.	105
7	Einweisung in eine Unterkunft der Gemeinde	107
7.1	Vor- und Nachteile gegenüber einer Wiedereinweisung.	107
7.2	Rechtliche Grundkonstruktionen.	108
7.2.1	Gemeinde als Eigentümerin der Unterkunft.	108
7.2.2	Gemeinde als Mieterin der Unterkunft.	109
7.3	Einweisungsverfügung oder Mietvertrag?	109
7.4	Einweisungsbescheid	111
7.4.1	Taktische Überlegungen	111
7.4.1.1	Anfechtungsrisiko.	111
7.4.1.2	Anhörung der Betroffenen	111
7.4.2	Formularbescheid für „problemlose Fälle“	112
7.4.3	Ergänzungen bei „Problemfällen“	115
7.5	Umsetzung in eine andere Unterkunft.	115
7.5.1	Anfechtungsrisiko	115
7.5.2	Rechtliche Grundkonstruktion	116
7.5.3	Typische Fehler eines Umsetzungsbescheids	116
7.6	Festsetzung einer Nutzungsgebühr	119
7.6.1	Festsetzung auf der Basis einer Gebührensatzung.	119
7.6.2	Keine Festsetzung auf der Basis anderer Rechtsgrundlagen	122
7.6.3	Verbleibende Handlungsspielräume für die Gemeinde.	124
7.7	Regelungen für die Benutzung einer gemeindlichen Unterkunft.	125
7.8	Räumung einer verlassenen gemeindlichen Unterkunft.	128
7.8.1	Praktische Erfahrungen	128
7.8.2	Regelung im Rahmen einer Benutzungssatzung	128
7.8.3	Vorgehen ohne Satzung.	131

8	Mindestbeschaffenheit einer Unterkunft	133	
8.1	Unterschied zwischen Obdach und Wohnung	133	
8.2	Leitlinien für das gemeindliche Handeln	134	
8.3	Sammelunterkunft oder Einzelobdach	135	
8.4	Größe der Unterkunft	136	
8.5	Bauzustand und Installationen	139	
8.6	Stromversorgung	141	
8.7	Ausstattung mit Mobiliar	142	
8.8	Telefonanschluss	143	
8.9	Gesundheitliche Eignung der Unterkunft	143	
8.10	Fragen rund um die Tierhaltung	146	
9	Unterbringungskosten, Abtretung von Ansprüchen	147	
9.1	Überblick	147	
9.2	Abtretung von Sozialleistungen durch Obdachlose	149	
9.2.1	Allgemeines	149	
9.2.2	Abtretung bis zur Pfändungsfreigrenze	150	
9.2.3	Abtretung über die Pfändungsfreigrenze hinaus	150	
9.2.4	Muster einer Abtretungserklärung	151	
9.3	Abtretung von Lohn- und Gehaltsforderungen	152	
Anhang 1			
Amtliche bayerische Empfehlungen für das Obdachlosenwesen			155
1.	Einführende Hinweise	155	
2.	Text der Empfehlungen	156	
3.	Erläuterungen zu den Empfehlungen	170	
Anhang 2			
Amtliche sächsische Empfehlungen zur Unterstützung von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen ...			177
1.	Einführende Hinweise	177	
2.	Text der Empfehlungen	177	
3.	Erläuterungen zu den Empfehlungen	186	
Stichwortverzeichnis			189